



HESSISCHER LANDTAG

22. 09. 2026

LUA/EUA

Antrag

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Prävention statt Prämien – EU-Gelder für wirksamen Hochwasserschutz einsetzen

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag betont, dass Wasserrückhalt im Wald und in der Fläche sowie Gewässerrenaturierung angesichts sich häufender Starkregenereignisse und Dürren von zentraler Bedeutung für den vorbeugenden Hochwasser- und Gewässerschutz in Hessen sind. Sie sichern die Infrastruktur im ländlichen Raum, schützen die Bevölkerung vor zunehmenden Klimarisiken, sichern die Trinkwasserversorgung und entlasten Kommunen sowie die Land- und Forstwirtschaft nachhaltig.
2. Der Landtag begrüßt, dass die EU für diesen Zweck sechs Millionen Euro für „nicht-produktive wasserwirtschaftliche Investitionen“ im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) für Hessen in der laufenden Förderperiode zur Verfügung gestellt hat.
3. Der Landtag kritisiert, dass die Landesregierung die Erstellung einer Förderrichtlinie für „nicht-produktive wasserwirtschaftliche Investitionen“ im Rahmen der ELER-Förderung gestoppt hat. Damit entzieht sie Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbänden sowie land- und forstwirtschaftlichen Betrieben den Zugriff auf vorgesehene EU-Fördermittel für den präventiven Hochwasserschutz. Versäumnisse bei der Umsetzung des vorbeugenden Gewässer- und Hochwasserschutzes dürfen nicht als Begründung dienen, die hierfür vorgesehenen Mittel anderen Zwecken zuzuführen.
4. Der Landtag stellt fest, dass die Bezuschussung von Mehrgefahrenversicherungen kein Ersatz für staatliche Vorsorge und Infrastrukturschutz ist. Während Investitionen in Hochwasserschutz und Wasserrückhalt Schadensrisiken für die Allgemeinheit direkt und ursächlich senken, lindern Versicherungsprämien lediglich die finanziellen Folgen im Schadensfall.
5. Der Landtag fordert die Landesregierung daher auf, ihre Pläne zur Umwidmung der Mittel in die Mehrgefahrenversicherung zu verwerfen und unverzüglich die notwendige Förderrichtlinie für die Inanspruchnahme der EU-Mittel für die „nicht-produktive Wasserwirtschaft“ zu erstellen, damit die Mittel für die hessische Land-, Forst- und Wasserwirtschaft zugänglich werden.

Begründung:

Erfolgt mündlich.

Wiesbaden, 22. September 2026

Der Fraktionsvorsitzende:
Mathias Wagner (Taunus)